

# Wissenschaftliches Arbeiten mit $\LaTeX$

## Makros und Debugging

Daniel Borchmann und Tom Hanika

2016-01-11



### Ziele

- ▶ Einen kleinen Einblick gewinnen, wie  $\LaTeX$  ( $\TeX$ ) funktioniert
- ▶ Lernen, eigene Makros und Umgebungen zu schreiben
- ▶  $\LaTeX$ -Fehlermeldungen verstehen und beheben

## Wie funktionieren L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Makros?

Wie funktionieren L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X-Makros?

### Wie L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X den Quelltext sieht

T<sub>E</sub>X (und damit auch L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X) arbeiten mit Hilfe von *Makros*

#### Beispiel

Wenn T<sub>E</sub>X das Makro

---

`\TeX`

---

im Quelltext sieht, wird dieses *expandiert* durch

---

`T\kern -.1667em\lower .5ex\hbox {E}\kern -.125emX.`

---

#### Expansion

- ▶ Expandiert werden nur *definierte* Makros.
- ▶ *Primitive* Makros werden direkt von T<sub>E</sub>X verarbeitet
- ▶ Menge der primitiven Makros ist fest, definierte Makros können vom Benutzer hinzugefügt werden

## Makrodefinitionen

### Makrodefinitionen

## Makrodefinitionen in $\text{\LaTeX}$

Zur Definition neuer Makros stehen in  $\text{\LaTeX}$  drei Arten von Makros bereit:

- ▶ `\newcommand` zur Definition neuer Makros
- ▶ `\renewcommand` zur Neudefinition bereits bestehender Makros
- ▶ `\providecommand` zur Definition eines Makros, sofern dies noch nicht definiert ist
- ▶ \*-Varianten, die Makros definieren, deren Argumente keine Absätze enthalten dürfen
- ▶ `\DeclareRobustCommand` zur Definition *nicht-zerbrechlicher* Befehle

### Beispiel

---

```
\newcommand{\bsp}{beispielsweise}
```

---

### Hinweis

Makrodefinitionen sollten in der Präambel stehen.

## Argumente

Makros können auch *Argumente* bekommen

### Beispiel

---

```
\newcommand{\inBlau}[1]{\textcolor{blue}{#1}}
```

---

### Allgemein gilt

- ▶ Argumente beginnen mit #
- ▶ Erlaubt sind maximal 9 Argumente
- ▶ Argumente können beliebig oft und in beliebiger Reihenfolge in der Makrodefinition verwendet werden

### Hinweis

- ▶ Alle Argumente sind obligatorisch
- ▶ `\newcommand` kann auch Makros mit einem optionalen Argument definieren.

## Andere Arten der Makrodefinition

### In T<sub>E</sub>X

- ▶ Mittels `\def`:

---

```
\def\inBlau#1{\textcolor{blue}{#1}}
```

---

- ▶ Definitionen flexibler, aber auch fehleranfälliger

### In L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X<sub>3</sub>

- ▶ Mit dem Kommando `\DeclareDocumentCommand`

---

```
\DeclareDocumentCommand \chapter { s o m } {
  \IfBooleanTF {#1}
    { \typesetstarchapter {#3} }
    { \typesetnormalchapter {#2} {#3} } }
```

---

- ▶ Ermöglicht explizite Angabe der *Signatur* eines Makros
- ▶ Mit Paket `xparse` in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X verwendbar

# Umgebungsdefinitionen

Neue Umgebungen können ebenfalls definiert werden

## Beispiel

---

```
\newenvironment{sketch}[1]
  {\begingroup\color{#1}}      % begin-Definition
  {\endgroup}                  % end-Definition
...
\begin{sketch}{gray}
  ...
\end{sketch}
```

---

Argumente können nur im begin-Teil genutzt werden.

Ausblick: „Programmieren“ in T<sub>E</sub>X

PlainT<sub>E</sub>X

```

\newif\ifprime \newif\ifunknown           % boolean variables
\newcount\n \newcount\p \newcount\d \newcount\a % integer variables
\def\primes#1{2,~3%                       % assume that #1 is at least 3
  \n=#1 \advance\n by -2                   % n more to go
  \p=5                                     % odd primes starting with p
  \loop\ifnum\n>0 \printifprime\advance\p by 2\repeat}
\def\printp{,                             % we will invoke \printp if \p is prime
  \ifnum\n=1 and~\fi                      % `and' precedes the last value
  \number\p \advance\n by -1 }
\def\printifprime{\testprimality \ifprime\printp\fi}
\def\testprimality{ {\d=3 \global\primetrue
  \loop\trialdivision \ifunknown\advance\d by 2\repeat}}
\def\trialdivision{ \a=\p \divide\a by \d
  \ifnum\a>\d \unknowntrue\else\unknownfalse\fi
  \multiply\a by \d
  \ifnum\a=\p \global\primetrue\unknownfalse\fi}

```

The first thirty prime numbers are `\primes{30}`. `\bye`

Lua<sub>A</sub>T<sub>E</sub>X

```

\documentclass[tikz,border=10pt]{standalone}
\usepackage{pgfplots}
\usepackage{luacode}

\begin{luacode}
  function weierstrass(x0, x1, n, a, b, epsilon)
    local out = assert(io.open("tmp.data", "w"))
    ...
  \end{luacode}

\begin{document}

\directlua{weierstrass(-2,2,500,0.3,5,1.e-12)}
\begin{tikzpicture}
  \begin{axis}[axis lines=middle, ymin=-1.5, ymax=1.75]
    \addplot[thick] table {tmp.data};
  \end{axis}
\end{tikzpicture}

\end{document}

```

## Fehlermeldungen in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

### Problem ...

- ▶ Fehlermeldungen in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X sind meist schwer verständlich
- ▶ Ursache: Fehler werden meist oft erst erkannt, *nachdem* alle Makros expandiert worden sind
- ▶ Fehlerbeschreibung ist deswegen meist *nicht hilfreich*

### Allgemeine Lösungsstrategien

- ▶ Ordnung im T<sub>E</sub>X-Dokument
- ▶ Fehlereinkreisung durch „binäre Suche“
- ▶ `\RequirePackage{nag}` zum Auffinden veralteter Befehle
- ▶ Verwendung von externen *Prüfprogrammen* wie `lacheck` oder `chktex`

## „Klassische“ Fehlermeldungen

- ▶ Schließende } ohne dazu passende, öffnende {  
! Too many }'s.  
1.6 \date December 2004}
- ▶ undefinierter Befehl (meistens vertippt)  
! Undefined control sequence.  
1.6 \dtae  
{December 2004}
- ▶ Mathematikbefehl außerhalb des Mathematikmodus' benutzt  
! Missing \$ inserted

## „Klassische“ Fehlermeldungen

- ▶ Unerlaubter Absatz im Argument eines Makros  
Runaway argument?  
{December 2004 \maketitle  
! Paragraph ended before \date was complete.  
<to be read again>  
\par  
1.8
- ▶ Fehlendes \item in Aufzählung  
! LaTeX Error: Something's wrong--perhaps a missing \item.  
...  
1.37 \end{itemize}

Mehr Hilfe unter

- ▶ [https://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Errors\\_and\\_Warnings](https://en.wikibooks.org/wiki/LaTeX/Errors_and_Warnings)
- ▶ Lokale T<sub>E</sub>X User-Group (<http://tug-dd.kxpq.de>)



## Mehr Informationen bei Fehlern

T<sub>E</sub>X (und damit auch L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X) kann dazu gebracht werden, bei Fehlern mehr Informationen auszugeben.

- ▶ `\errorcontextlines=5` im Dokument sorgt dafür, dass bei Fehlern die ersten 5 Expansionsstufen angezeigt werden.
- ▶ `\listfiles` in der Präambel zeigt die Versionen aller geladenen Pakete an
- ▶ Viele *Tracing-Befehle* sind direkt in T<sub>E</sub>X eingebaut

---

```
\tracingmacros=1
\tracingcommands=1
\tracingall
```

---

(Siehe auch <https://tex.stackexchange.com/questions/60491/latex-tracing-commands-list>)

- ▶ `\usepackage{trace}`